



Bettina Looser  
Weinsteig 56  
8200 Schaffhausen  
bettinalooser@yahoo.com

Deborah Isliker  
Rosenbergstrasse 2  
8212 Neuhausen am Rheinfall  
d.isliker@neuhausen.ch

An das  
Kantonsratspräsidium  
Schaffhausen  
Regierungsgebäude  
Beckenstube 7  
8200 Schaffhausen

---

Schaffhausen, 19. Januar 2025

**Postulat 2026 / 1**

## **Berufsmaturität stärken – Lernende und Lehrbetriebe entlasten**

Sehr geehrter Herr Präsident

Wir bitten Sie, folgendes Postulat auf die Traktandenliste zu setzen:

**Der Regierungsrat wird beauftragt, das aktuelle Berufsmaturitätsmodell zu überprüfen. Dabei soll geprüft werden, wie die Berufsmaturität für die Lernenden wie auch für die Lehrbetriebe noch attraktiver gestaltet werden kann. Ziel ist es einerseits, noch mehr Lernende für die Berufsmaturität zu motivieren und Abbrüche zu verhindern, andererseits sollen Lehrbetriebe motiviert und wo gewünscht unterstützt werden, Lehrstellen mit Berufsmaturität anzubieten. Dafür sollen verschiedene Möglichkeiten analysiert und Vorschläge gemacht werden. Unter anderem soll auch eruiert werden, ob neben dem Vollzeitmodell der Berufsmaturität nach der Lehre (BM2) auch ein zweites Modell eingeführt werden kann, das in Teilzeit absolviert wird (BM2Flex) und auch, ob die Einführung eines lehrbegleitenden BM1-Modells sinnvoll ist, das es erlaubt, die Berufsmaturitätsschule über vier statt drei Jahre zu besuchen (BM1Flex).**

## Begründungen

Das Bundesamt für Statistik (BFS, 25.10.2024) erwartet, dass die berufliche Grundbildung bis 2033 gegenüber den allgemeinbildenden Schulen weiter an Boden verliert. Zwar steigen die Anzahl der Schulabgänger:innen und auch die Zahl der Lehreintritte schweizweit. Die Lehreintritte steigen jedoch nur um 10 Prozent, jene ins Gymnasium und in die Fachmittelschule hingegen um 17 Prozent. Vor diesem Hintergrund ist es umso wichtiger, dass zur Stärkung von Berufslehre und Berufsmaturität das Angebot der Berufsmaturität weiterentwickelt wird und optimal ausgestaltet ist – für die Lernenden und die Lehrbetriebe.

Für viele Lernende ist der Besuch der Berufsmaturität neben der Lehre eine grosse Herausforderung. Die Doppelbelastung von Berufslehre und BM ist für die Lernenden beträchtlich: Ausbildungsbetrieb, Berufsfachschule, Überbetriebliche Kurse, Berufsmaturitätsschule starten alle gleichzeitig und die Mehrfachanforderungen halten sich auf hohem Niveau während der ganzen Lehre bis zu den Lehrabschluss- und Berufsmaturitätsprüfungen.

Von Seiten der Lehrbetriebe wiederum wird oft vorgebracht, dass es für sie nicht attraktiv sei, wenn ihre Lernenden zusätzlich zur Berufsschule auch die Berufsmaturität besuchen würden, weil sie dadurch weniger im Lehrbetrieb eingesetzt werden könnten. Viele Lehrbetriebe bieten darum keine Lehren für Berufsmaturitätsschüler:innen an, manche raten nach anfänglicher Zusage bei Belastungen vom weiteren Besuch der BM ab, andere sind wenig motiviert, den Lernenden in Prüfungsphasen entgegenzukommen.

Der Regierungsrat wird mit dem Postulat beauftragt, verschiedene Möglichkeiten zu prüfen und Vorschläge zu erarbeiten, wie die Berufsmaturität für die Lernenden und für die Lehrbetriebe attraktiver wird, so dass mehr Lernende für die Berufsmaturität motiviert sind, die Abbruchquote weiter gesenkt und die Abschlüsse erfolgreich erreicht werden können.

Unter anderem soll neben anderen Möglichkeiten auch geprüft werden, ob neben dem bereits bestehenden Vollzeitmodell der Berufsmaturität nach der Lehre (BM2) auch ein zweites Modell eingeführt werden kann, das in Teilzeit und über eine längere Zeitdauer absolviert werden kann (BM2Flex, in der Regel zwei Jahre, statt ein Jahr). Die Berufsmaturität nach der Lehre könnte so neu auch für Lehrabgänger:innen zugänglich werden, die sich berufs-, familien- oder (spitzen)sportbegleitend weiterbilden wollen, darunter auch solche, denen die finanziellen Mittel fehlen, um die Berufsmaturität in einem Vollzeitstudium zu absolvieren. Daneben soll auch geprüft werden, ob die Einführung eines lehrbegleitenden BM1-Modells sinnvoll und machbar ist, das es erlaubt, die BM über vier statt drei Jahre zu besuchen (BM1Flex). Durch die flexiblere Gestaltung könnten die Lehrbetriebe und die Jugendlichen mehr Zeit für die praktische Ausbildung und auch zum Lernen des BM-Stoffes erhalten. Die Lernenden könnten dabei wie bisher das EFZ in drei Jahren erwerben, würden aber weniger Tage in der BMS verbringen. In einem vierten Jahr können sie bei einem Arbeitspensum von höchstens 80% die BM abschliessen.

Nicht zuletzt soll auch geprüft werden, wie bei den Lehrbetrieben die Anerkennung der Berufsmaturität als nachhaltige Investition in die Motivation und Qualifikation der Mitarbeitenden des eigenen Betriebs und der eigenen Branche verbessert werden kann.

Das Postulat hat zum Ziel, konkrete Vorschläge zu erhalten, wie die lehrbegleitende Berufsmaturität (BM1) und die Berufsmaturität nach der Lehre (BM2) im Kanton Schaffhausen für die Lernenden aber auch für die Lehrbetriebe weiterentwickelt werden kann – damit der Kanton Schaffhausen seine starke Position in der Berufsbildung und seine Berufsmaturitätsquote verteidigen und noch weiter ausbauen kann.

Herzliche Grüsse



Bettina Looser



Deborah Isliker



### Vorstoss

Postulat von Bettina Looser und Deborah Isliker vom 19.1.2026 betreffend «Berufsmaturität stärken – Lernende und Lehrbetriebe entlasten»

Nachstehende Ratsmitglieder unterstützen mit ihrer Unterschrift den Vorstoss:

Name / Vorname (bitte in Blockschrift eintragen)	Partei	Unterschrift
Fehr Markus	SVP	Fehr
Ullmann Corinne	SVP	P. Ullmann
König S. P. L. H.	SVP	[Signature]
Schudel Erich	SVP	E. Schudel
Tognella Ivo	SVP	[Signature]
Egger Martin	FDP	[Signature]
Rohner Raphael	FDP	[Signature]
Blatter Nina	FDP	[Signature]
Lisch Lorenz	FDP	[Signature]
DERKSEN, Theresie	Die Mitte	[Signature]
Suter Roman	FDP	[Signature]
Yanessa Le Donne	FDP	[Signature]
FACCAU NEDO	FDP	[Signature]
Christian Di Rien	PS/SP	[Signature]
Belli Franziska	SP	F. Belli
Neumann Eva	SP	E. Neumann
Patrick Postmann	SP	P. Postmann
Neumann Peter	SP	[Signature]
Frisvogel Matthias	SP	[Signature]
Meyer David	SP	[Signature]
MARCO PASCATO	SP	[Signature]

